



DER GROSSE UNBEKANNTE

Jeder kennt seine Werke, kaum einer seinen Namen. Zu seinem 60. gibt's den großen **Illustrator Alfons Kiefer** im Bilderbuchformat

In drei Worten:

Pin-ups. Politiker. Pin-up-Politiker.

In drei Sätzen:

Alfons Kiefers Arbeiten zieren seit Jahrzehnten die größten deutschen Magazintitel. Dabei kommt kein Politiker gut weg, aber jeder wird gut getroffen. Weniger bissig, dafür seit über 30 Jahren immer wieder hinreißend: Kiefers Illustrationen für den Playboy.

Ritterschlag für ihn:

Die Gestaltung des Beatles-Albums „Anthology“, gemeinsam mit Grammy-Gewinner Klaus Voormann.

Tiefschlag für uns:

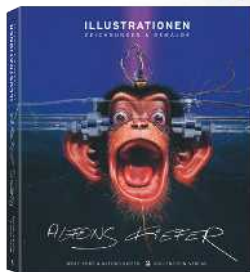
Seine Zeichnung von Angela Merkel in Unterwäsche – es gibt Bilder, die man nicht mehr aus dem Kopf bekommt.

Typische Reaktion auf seine Werke:

Der Kommentar: „Nette Fotomontage.“
Gefolgt von: „Das ist ein Gemälde.“

Kiefers Credo:

Alles Handarbeit.



Zum Geburtstag eines bescheidenen Genies erscheint Ende April der Bildband „Alfons Kiefer - Illustrationen“ (Gollenstein Verlag, 29,90 Euro)

GESTERN, HEUTE, MORGEN

PLAYBOY-ZEITREISE: INTERNET-PHÄNOMENE

Es ist die größte Spielwiese der Welt: Seit 20 Jahren darf jeder ins **World Wide Web**. Zum Glück, denn sonst hätten wir einiges verpasst. Was bisher geschah

Von Nerds fürs Militär im Kalten Krieg entwickelt, nun ein Web für alle ...



CERN-Entwickler verkünden das freie WWW (1993)

... in dem sich sehr bald Kaufsüchtige auszutoben begannen ...



Ebay (1995)

... und „Bekannte“ uns mit Posts aus ihrem Leben langweilten.



Facebook (2004)

Ganz nebenbei sorgte es für jede Menge Unterhaltung ...



YouPorn (2006)

... und dunkle Zukunftsvisionen in Hollywood.



Skynet löscht in „Terminator“ die Menschheit aus (2029)

FOTOS: ANJA ROESNICK AKTSTIL.DE, ACTION PRESS (2), AGENTUR BRIDGEMAN, FT ONLINE, FOTOFINDER, PR (2); ILLUSTRATIONEN: ALFONS KIEFER, DANIEL MATZENBACHER FÜR PLAYBOY